

## 3.1

Äußere Gestaltung  
baulicher Anlagen

§ 73 (1) Nr. 1 LBO

## 3.1.1

SO

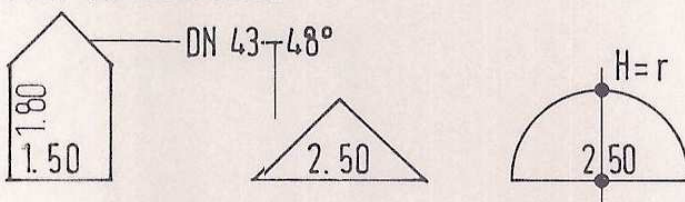
Dachform: Satteldach mit  
33 Grad Dachneigung.  
Abweichungen von der Dachneigung  
sind bis + 2 Grad zulässig; bei  
Doppelhäusern nur dann, wenn  
sichergestellt ist, daß beide  
Haushälften dieselbe Dachneigung  
erhalten. Ein Versatz der Dach-  
flächen und der Traufhöhen ist  
bei Doppelhäusern nicht zulässig.

## 3.1.2

Dachaufbauten: Zulässig sind Satteldach,  
Rund- oder Spitzgauben gem. Erläuterungs-  
skizze mit einer addierten Gesamtbreite  
von max. 1/2 der Traufbreite je Hausein-  
heit.

Abstand der Dachaufbauten zum Ortgang  
mindestens 1,50, zum First (vertikal)  
1,50 m. Dachaufbauten sind ausschließ-  
lich im 1. Dachgeschoß zulässig

MAX. AUSSENMASSE



Als Ausnahme kann eine wiederkehrartige  
Giebelausbildung zugelassen werden.

## 3.1.3

FH

Maximal zulässige Firsthöhe bezogen auf  
NN

## 3.1.4

Für die Dachdeckung sind naturrote,  
nicht engobäierte Ziegel zu verwenden.  
Doppelhäuser ~~sind~~ in Ziegeln eines  
Fabrikats ~~gedeckt werden~~ zu decken.

## 3.1.5

Garagen sind, soweit im Bebauungs-  
plan die Voraussetzungen dafür ge-  
geben sind, in die Dachfläche des  
Hauptbaukörpers zu integrieren.  
Garagen unterliegen den Festsetzungen  
zur Dachform (3.1.1) und Dachdeckung  
(3.1.4).

Für Grenzgaragen ist eine abweichende  
Bauweise zugelassen. Ihre Firsthöhe  
darf 5,50 m nicht überschreiten (be-  
zogen auf festgelegte Geländeoberfläche).



3.2

Einfriedigungen an den Grundstücksgrenzen und zur öffentlicher Verkehrsfläche sind nur als Zäune aus Maschen- drahtgeflecht bis 0,70 m Höhe zulässig. Zur öffentlichen Verkehrsfläche ist ein Abstand von 0,5 m einzuhalten. Innerhalb dieses Abstandstreifens ist dem Erschließungsträger das Anbringen von Versorgungseinrichtungen (Schaltkasten, Straßenbeleuchtung usw.) zu gestatten.

3.3

Unnatürliche Abgrabungen zur UG-Belichtung sind nur als Ausnahme zulässig. Sie müssen so ausgeführt werden, daß in ausreichendem Abstand zu den Grundstücksgrenzen, mindestens jedoch 2,00 m, der natürliche Geländeverlauf wiederhergestellt ist.

§ 73 (1) Nr. 5 LBO

3.4

Je Gebäude ist nicht mehr als eine Außenantenne zulässig.

§ 73 (1) Nr. 3 LBO